

Bachner News

Karrierestart
Neuer Ausbildungs-
jahrgang

Mitarbeitererung
und Verabschiedungen

Auszeichnungen
Erasmus-Grasser und
Bayerns Best 50

Magazin der Bachner Gruppe 02 | 2018



Referenz Leipzig
Gewächshaus zur
Biodiversitätsforschung

Elektrohandel
Die Telekommunikations-
spezialisten

Runde Geburtstage
bei Familie Bachner

MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

Im Oktober wurde das überarbeitete Prämienprogramm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ vorgestellt. Das Konzept bildet nun eine klare, attraktive Prämienstaffellung nach Positionen der geworbenen Mitarbeiter ab.

Es wäre ein großer Erfolg für alle Beteiligten, wenn sich möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Programm beteiligen.



Dadurch können hoffentlich viele neue Mitarbeiter gewonnen werden. Die Bedingungen und das Formular sind im Intranet zu finden. Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Personalwesen zur Verfügung.

BESTELLTERMINDE FÜR BACHNER SHOP

Die ersten Bestellungen mit neuem Bachner-Shop-Guthaben sind bereits unterwegs.

Die nächsten Bestelltermine sind:

- **07.01.2019** und
- **25.02.2019**



Bitte beachten: Danach kann bis zur nächsten Aktion nur noch Lagerware bestellt werden. Nach dem 31.03.2019 verfällt das Guthaben. Also am besten gleich bestellen!

VERBESSERUNG LAUFBAHNPLANUNG

Ab 2019 ist ein Schulungskatalog für Mitarbeiter/-innen in einem neuen, digitalen Schulungssystem geplant. Im November erhielten alle Mitarbeiter der Bachner-Gruppe mit der Lohnabrechnung ein Formular in dem der aktuelle Bildungsstand sowie Angaben zum Schulungsbedarf abgefragt wurden. Für die Planung eines umfassenden Schulungssystems ist die Auswertung der Ergebnisse eine entscheidende Basis.

Daher hier als kurze Erinnerung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per Hauspost an die Abteilung Personalwesen oder per Mail an: stephanie.weindl@bachner.de

Vielen Dank!

VOR 10 JAHREN IN DEN BACHNER NEWS

- Das Volthaus erhält den Bayerischen Frauenförderpreis
- Regierungspräsident Heinz Grunwald zu Gast am „Tag der Ausbildung“
- 13 Lehrlinge erwartet eine Ausbildung mit individueller Förderung
- Bachner Strategie- und Maßnahmenworkshop



HIGHLIGHTS

- **Bachner goes Hollywood!** Zwei Imagefilme für Bachner gedreht
- **Herzlichen Glückwunsch – 65 Jahre Gabi und Hans Bachner, 40 Jahre Hans Bachner**



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, liebe Leser,

ein beeindruckendes und erfolgreiches Jahr 2018 geht zu Ende. Für das dynamische und zugleich gesunde Wachstum der Unternehmensgruppe wurden wir vom Bayerischen Wirtschaftsminister im Juli mit der Ehrung „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Zudem fand unser Engagement im Bereich der Lehrlingsausbildung große Anerkennung vom Oberbürgermeister der Stadt München und wurde mit dem „Erasmus-Grasser-Preis“ belohnt. Zwei wertvolle Auszeichnungen, die Ihr großartiges Engagement, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in allen Bereichen unseres Unternehmens wertschätzt und würdigt!

Noch viel mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass unsere Grundwerte Vertrauen, Verantwortung und Wertschätzung täglich von Ihnen mit Leben gefüllt werden. Ich denke, diese Werte, gepaart mit unserer langjährigen Erfahrung und Tradition aber auch stetiger Innovationsbereitschaft, machen unseren Erfolg aus.

Von Herzen möchte ich mich für Ihren außerordentlichen Einsatz bedanken und wünsche Ihnen mit Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das Jahr 2019 mit viel Glück und Gesundheit.

Ihr

Hans Bachner



FIRMENLAUF IN LEIPZIG UND MAINBURG



Im vergangenen Sommer konnten zahlreiche Bachner-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Standorte Mainburg und Leipzig ihre Fitness bei extrem sommerlichen Temperaturen erfolgreich unter Beweis stellen.

Firmenlauf Leipzig

Am 6. Juni traten acht Kollegen mit rund 18.000 weiteren Teilnehmern den Leipziger Firmenlauf an. Alle meisterten die 5-Kilometer-Strecke in maximal 33 Minuten.

Lauf10! in Wolnzach

Von der Mainburger Niederlassung aus ging es mit knapp 30 Personen zum Wolnzacher Lauf10!. Am 13. Juli startete eine bunte Mischung aus Geschäftsführern, Abteilungsleitern, Teamassistenten, Elektronikern und Auszubildenden die 10-Kilometer-Strecke. Im Anschluss konnten alle Teilnehmer ihren Erfolg im Wolnzacher Zentrum feiern. Die Startgebühr übernahm übrigens die Firma. Mit einer Spende von je fünf Euro unterstützen die Läufer wieder einen guten Zweck.

Bild oben: Peter Sauerteig, Daniel Zobel, Sebastian Fischer, André Storm, Thomas Muske, Peer Uhlemann, Michael Obst, Anton Zhakov

Bild unten: Renislaw Kubik, Stefan Kitschke, Michael Weiher, Ulrich Dierl, Felix Wagner, Michael Reichert, Florian Sauerteig, Hans Bachner, Frank Omert, Holger Sauerteig, Markus Werner, Christian Neubauer, Corinna Amberger, Thomas Üffink, Sandra Kick, Doris Sommerer, Iris Niedersteiner, Rita Kitschke, Angelika Schatzl-Moser, Thomas Eichner, Andrea Steibel, Claudia Kläger, Johann Wühr

nicht auf dem Bild: Alexander Herrmann, Abdurashid Hasan Osman, Florian Scheibl, Alexander Vilser.

FLOSSFAHRT VON HISTA-BACHNER ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM



Eine Floßfahrt, die ist lustig... – das ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HISTA-Bachner mit Partnern und Kindern auf den Bildern auch anzusehen. Anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums ging es bereits am 29. Mai mit dem Bus nach Wolfratshau-

sen, wo die Teilnehmer mit bester Laune das Floß bestiegen. Pünktlich um 9 Uhr legte die Feiergemeinde mit zünftiger Blasmusik ab. Auf dem Weg blieb genügend Zeit, um bei herrlichem Sonnenschein einen Sprung ins kühle Nass zu wagen. Vorbei an der Loisch-

mündung und am Kloster Schäftlarn wurde es auf Europas größter Floßbrutsche rasant. Die flotte, 360 Meter lange Abfahrt mit 18 Metern Höhenunterschied bleibt der Obertraublinger Reisegruppe wohl noch lange in guter Erinnerung. Bei Ankunft an der zentralen Floßblände in München-Thalkirchen am Nachmittag war der ein oder andere ein wenig nass, aber auf jeden Fall um eine großartige Erfahrung reicher. In diesem Sinne: auf die nächsten 20 Jahre!





20 JUNGE MENSCHEN MEISTERN SCHRITT INS BERUFSLEBEN

Der Schritt ins Berufsleben ist für jeden jungen Menschen eine Erfahrung. Am 3. September wagten 20 Jugendliche ihren persönlichen großen Schritt. Mit der Bachner-Gruppe setzen Sie auf knapp 100-jährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung. In den Berufen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik, Kaufmann für Büromanagement und Kaufmann im Einzelhandel erlernen sie ihr Handwerk in den kommenden Jahren von der Pike auf.

Neben der Theorie in der Berufsschule und der Praxis im Berufsalltag setzt der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke auf weitere Zusatzmodule: „Enorm wichtig für umfassendes Wissen sind interne Schulungen,

praktische Übungen und Vorbereitungsworkshops für die Zwischen- und Abschlussprüfungen. Vor allem die Vermittlung von Soft-Skills, wie der gepflegte Umgang mit Kunden und die Stärkung des Teamgedanken bilden eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung im Berufsleben.“

Mit Beginn des neuen Lehrjahres absolvieren insgesamt 58 Jugendliche ihre Ausbildung im Unternehmen. „Ich freue mich, dass junge Leute mit ihrem ersten Schritt die eigene Zukunft aktiv mitgestalten und später auch die Zukunft des Unternehmens“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hans Bachner. „Nach ihrer Ausbildung stehen ihnen in unserer Unternehmensgruppe alle Türen für einen Karrieresprung offen.“



Spaß und Teamwork stehen im Vordergrund



Fertig ausgerüstet warten die Azubis auf den Startschuss.



Die Übung mit dem Klettergurt und der Seilsicherung ist eine gute Übung.

GANZ NEU AUSBILDUNGSORDNER

Alle Auszubildenden erhielten zum Start des neuen Schuljahres einen prall gefüllten Ordner, der alle wichtigen Informationen zum Ausbildungsverlauf enthält.

„Die Information in diesen Ordnern ist zum Großteil nicht neu“, erklärt der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. „Bisher wurden die einzelnen Bestandteile nur bei Bedarf ausgeteilt, abgerufen oder bei verschiedenen Gelegenheiten mündlich vermittelt. Mit dem Ordner wollen wir eine einheitliche Grundlage für alle Lehrjahre schaffen.“

DIE GANZE AUSBILDUNG IN EINEM ORDNER

Der Mix aus allgemeinen Informationen zur Firma, zur Ausbildung, zu Gesundheitsthemen und Regulierungen mit dem kompletten Berichtsheft und allen Beurteilungen und Noten schafft sowohl für die Auszubildenden als auch für die Ausbilder einen Überblick und eine standardisierte Ordnung.

„Dieser Ordner muss mit Leben erfüllt sein“, resümiert Stefan Kitschke. „Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.“

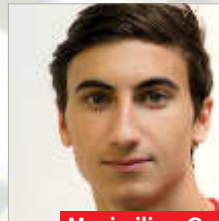


Hobbys: CDs und Vinyl-LPs sammeln, Autos, mit Freunden unterwegs sein.

Bachner kenne ich über meinen Vater, der hier auch arbeitet. Ich habe hier schon mehrere Ferienjobs gemacht. Das hat mir immer sehr gefallen. Ich freue mich auf eine schöne Zeit, in der auch Verantwortung und Herausforderungen auf mich zukommen.



Florian Schaunik
Elektroniker E.- und Gebäude/Dingolfing



Maximilian Gassler
Informationstechnologie
Techniker/Steyr

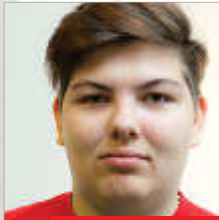
UNSERE NEUEN Auszubildenden



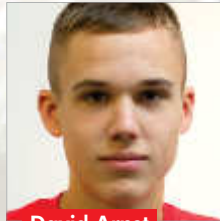
Johannes Felix Kapser
Elektroniker IT-Kommunikation/Landshut



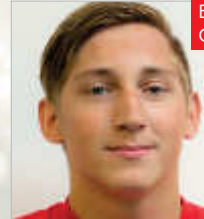
Elisa Anton
Elektronikerin IT-Kommunikation/Leipzig



Alina Landinger
Elektronikerin IT-Kommunikation/Ingolstadt



David Arnst
Elektroniker IT-Kommunikation/Dingolfing



Andrej Rapsch
Elektroniker E.- und Gebäude/Dingolfing

Hobbys: Basketball, Videospiele, Freunde treffen

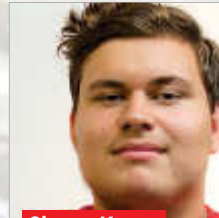
Ein Freund beschrieb die Ausbildung bei Bachner als abwechslungsreich und dass ich hier die nötige Erfahrung sammeln kann, um ein guter Elektroniker zu werden. Ich denke, dass es heutzutage ohne Elektroniker nicht mehr funktioniert. Der Beruf ist sehr umfangreich und hat viele Spezialgebiete, daher kommt auch viel Grund- und Fachwissen auf mich zu.



Maximilian Neumair
Elektroniker IT-Kommunikation/Mainburg



Jessica Fleck
Kauffrau für Büromanagement/Mainburg



Simon Kraus
Elektroniker E.- und Gebäude/München



Aleksej Nesterov
Elektroniker E.- und Gebäude/Leipzig



Niclas Stöger
Elektroniker E.- und Gebäude/Dingolfing



Maxi-Svenja Henn
Elektronikerin IT-Kommunikation/Dingolfing

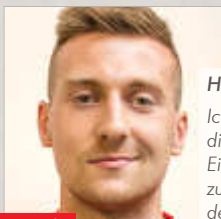
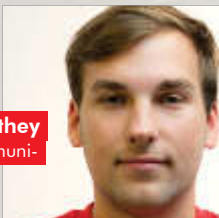
Hobbys: Zeichnen, Musik hören, Filme, mit Freunden treffen.

Über meine damalige Arbeit habe ich von Bachner erfahren und den Bereich IT-Kommunikationstechnik finde ich sehr spannend und abwechslungsreich. Ich denke, in der Ausbildung werde ich sehr viel lernen aber auch Spaß an der Arbeit haben.



Aimable Munyabugingo
Elektroniker E.- und Gebäude/Landshut

Maximilian Manthey
Elektroniker IT-Kommunikation/Dingolfing

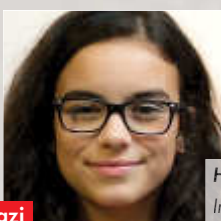


Edvin Kurtovic
Elektroniker IT-Kommunikation/München

Hobbys: Fußball, Fitness, Freunde
Ich habe schon oft in den Ferien in dieser Branche mitarbeiten dürfen. Ein Bekannter, der viel mit Bachner zusammengearbeitet hat, gab mir den Tipp. Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt, Verantwortung und Spaß.



Sonja Sophia Schmiedecke
Elektronikerin IT-Kommunikation/München



Anisa Ajvazi
Kauffrau im Einzelhandel/Handel

Hobbys: Singen, Tanzen, Schauspielern
In der 8. Klasse habe ich schon ein Praktikum bei Bachner gemacht, das mir sehr gut gefiel. Ich habe gern mit Kunden zu tun und bin sehr kommunikativ, deshalb freue ich mich auf meine Ausbildung als Kauffrau im Einzelhandel.



Kerem Özbek
Elektroniker E.- und Gebäude/Mainburg

Katrin Sommer
Kauffrau für Büromanagement/Mainburg

Hobbys: Zeichnen, Musik hören, Freunde treffen

Von der Ausbildung bei Bachner habe ich durch Bekannte erfahren. Am Berufsinfotag der Realschule konnte ich mir schon eine genaueres Bild machen. Die Arbeit am PC macht mir viel Spaß, das hat mir auch schon im Praktikum gut gefallen.



GROSSER DANK FÜR AUSSERORDENTLICHES ENGAGEMENT EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITER

„In der heutigen Zeit ist es nicht mehr üblich, Jahrzehnte bei nur einem Unternehmen zu bleiben“, stellte Hans Bachner auf der diesjährigen Feier zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter in den Raum. „Umso mehr schätze ich es, dass ich auch in diesem Jahr wieder so viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen darf. Mit außerordentlichem Einsatz und Engagement hat jeder Einzelne zum Erfolg des Unternehmens beigetragen.“ Am 16. November wurden insgesamt

Sabine und Hans Bachner bedankten sich gemeinsam mit der gesamten Unternehmerfamilie bei allen Jubilaren persönlich und überreichten ihnen neben Präsenten auch silberne oder goldene Ehrennadeln der Handwerkskammer.

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Neben den Ehrungen blieb bei leckerem Essen, lockerer Atmosphäre und Live-Musik



29 Mitarbeiter der Bachner-Gruppe für bis zu 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Zusammen mit ihren Partnern waren sie zu einem feierlichen Abend ins Hotelkompetenzzentrum nach Oberschleißheim eingeladen.

noch genügend Zeit, um alte Geschichten aufleben zu lassen. Besonders bei der Verabschiedung von drei Mitarbeitern in den Ruhestand plauderte Firmenchef Hans Bachner „aus dem Nähkästchen“.

JUBILARE

10 Jahre: Corinna Amberger, Josef Aschka, Tobias Auer, Thomas Bachmaier, Lisa Gabriel, Thomas Hahnel, Marcel Hoffmann, Johann Jahrstorfer, Andreas Kolbe, Stefan Ramsauer, Bernd Ritschel, Werner Falk, Terence Woll

15 Jahre: Daniel Etenhuber, Michael Fuchs, Christian Girock, Benjamin Hösl, Frank Jaspers, Jörg Schneider, Rudolf Sperl, Stephanie Weindl

20 Jahre: Hubert Frischhut, Sandra Kick, Florian Maiwald, Gerhard Wittenberg

30 Jahre: Martin Pongratz

35 Jahre: Georg Gabelsberger

40 Jahre: Gerhard Auer, Renate Zimmerer

Verabschiedungen: Petru Salajan, Josef Sigl, Eduard Wess, Georg Wittenberg

So ließ er Josef Sigls 47-jährige berufliche Laufbahn mit kurzen Anekdoten Revue passieren. Bereits seine Ausbildung absolvierte Sigl im Mainburger Unternehmen und blieb diesem bis heute treu. In seinem Ruhestand will er sich voll seiner Familie und seinem Obstgarten widmen. Auch Eduard Wess wurde von Hans Bachner mit Geschichten aus dessen Zeit als Ferienjobber an der Dingolfinger Niederlassung überrascht. Nach 32 Jahren als Bachner-Lagerist widmet sich Wess ab sofort ganz seiner Familie und seiner Leidenschaft für das Reisen. Mit Gerhard Wittenberg geht ein weiterer Mitarbeiter aus Dingolfing nach 20 Jahren Betriebszugehörigkeit in Rente. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr auch in Zukunft den Kontakt zur Firma und den Kollegen aufrecht erhaltet“, so Hans Bachner. „Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!“



Gerhard Wittenberg



Josef Sigl



Eduard Wess



Foto: © Marion Vogel

AUSGEZEICHNETE AUSBILDUNG ERASMUS-GRASSER-PREIS

Am Montag den 19. November, wurde die Bachner Elektro GmbH & Co. KG mit dem Erasmus-Grasser-Preis ausgezeichnet. „Das ist besonders eine Auszeichnung für alle, die sich im Unternehmen um eine hochwertige Ausbildung kümmern“, sind sich alle vier Geschäftsführer einig. Mit ihnen war eine Gruppe aus Mitarbeitern und Auszubildenden ins alte Münchner Rathaus angereist, um den Preis entgegenzunehmen.

Die Jury würdigte besonders den schon seit 1937 andauernden Ausbildungsbetrieb sowie das Fördern junger Frauen, die das männerdominierte Elektro-Handwerk erlernen möchten. Ebenso traf das Konzept mit mehreren Ausbildungsbeauftragten und einem zentralen Verantwortlichen auf Zustimmung. Damit steht den jungen Menschen bei Fragen, Anregungen, aber auch bei Schwierigkeiten im Betrieb, in der Schule oder bei privaten Angelegenheiten immer mindestens eine Person zur Seite.



INFO

Erasmus-Grasser-Preisräger der Stadt München

Der Erasmus-Grasser-Preis wurde 1993 auf Initiative des damaligen Referenten für Arbeit und Wirtschaft Reinhard Wiczorek von der Landeshauptstadt München gestiftet. Der jährlich verliehene Preis kann auf bis zu fünf Preisräger aufgeteilt werden und wird in Kooperation mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern vergeben. Namensgeber ist Erasmus Grasser, Schöpfer der bekannten Moriskentänzer.



Hans und Sabine Bachner nahmen die Auszeichnung aus der Hand des Bayerischen Wirtschaftsministers Franz Josef Pschierer entgegen.

BACHNER UNTER „BAYERN'S BEST 50“ TOP PERSONAL SICHERT DEN ERFOLG

Für Hans Bachner war es am 23. Juli eine besondere Ehre, den Preis in Form eines Porzellanlöwen stellvertretend für alle Mitarbeiter im Schloss Schleißheim entgegen zu nehmen. „Jeder Einzelne“, so Hans Bachner, „hat seinen Anteil am Erfolg des Unternehmens. Darauf bin ich stolz.“ Es sei wichtig, „dass Menschen mit Freude bei uns arbeiten und das langfristig.“

Die Bachner-Gruppe überzeugte durch ihr besonders hohes Wachstum in den vergangenen fünf Jahren. Der Umsatz konnte in diesem

Zeitraum mehr als verdoppelt werden. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im gleichen Zeitraum von 354 auf 550 gesteigert.

Besondere Anerkennung bekam Bachner für die überdurchschnittlich hohe Ausbildungsquote. Seit Schuljahresbeginn stehen insgesamt 58 junge Menschen in der Ausbildung bei Bachner. Dies wurde von der Jury als Grundlage für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg sowie als Ausdruck gelebter gesellschaftlicher Verantwortung des Unternehmens bewertet.



INFO

BAYERN'S BEST 50
PREISTRÄGER 2018

Mit der Auszeichnung „Bayern's Best 50“ würdigt das Bayerische Wirtschaftsministerium seit 2002 alljährlich inhabergeführte Mittelstandsunternehmen. Diese benötigen ein überdurchschnittliches organisches Wachstum an Umsatz und Anzahl der Mitarbeiter in den vorangegangenen fünf Jahren. Der Preis soll die volkswirtschaftliche und soziale Bedeutung mittelständischer Unternehmen stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken und sie zugleich als unternehmerische Vorbilder positionieren.



BACHNER REFERENZPROJEKT LEIPZIG NEUBAU EINES GEWÄCHSHAUSES ZUR BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG



Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) betreibt Spitzenforschung und stellt sich dem Umweltwandel durch Arten- und Lebensraumverlust, dem Bioressourcenmanagement und der nachhaltigen Entwicklung. Ziel der Forschungseinrichtung ist es, die biologische Vielfalt in ihrer Komplexität zu erfassen und wissenschaftliche Daten bereitzustellen. Daraus wird versucht, tragbare Strategien, Lösungen und Nutzungskonzepte zu entwickeln, um den weiteren Verlust an Biodiversität zu stoppen. Der Direktor des iDiv, Prof. Christian Wirth beschreibt die aktuelle Situation folgendermaßen: „Das zentrale Problem bei der Erfassung biologischer Vielfalt ist, dass wir noch sehr viel Arbeit vor uns haben. Und während wir inventarisieren werden gleichzeitig die Regale leer geräumt.“

Der Neubau des Forschungsgewächshauses als integraler Bestandteil des Botanischen Gartens Leipzig unterstützt die Forschung immens. Es ermöglicht Versuche in 12 getrennten Kabinen unter vorab festgelegten Umgebungsbedingungen. Exakt dosierter Einsatz von Medien wie Wärme, Kälte, Wasser und Strom dient der wissenschaftlichen Dokumentation und besonders auch der Wiederholbarkeit der Versuche.

Der Auftrag

Baudurchführung

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Leipzig II

Generalübernehmer/Architekt

GEFOMA GmbH

Unsere Aufgaben

Gewächshausautomation & MSR-Technik – u.a. Visualisierung, Programmierung, Schaltschrankplanung

Interessante Zahlen

- 438 m³ Nutzfläche
- 14 MSR-Schaltchränke
- 3 Informationsschwerpunkte

Ausstattung u.a.

Formwärmestation, Absorptionskälteanlage, Kompressionskältemaschinen, Klimakonvektoren zur Kühlung, Firsillüftungsklappen, Innen-/Außenschattierung, VE-Wasseranlage, Gießwassernetz mit Gießwassererwärmung, Hochdrucknebelanlage, Assimilationenbelichtung



Gewächshausautomatisierung

Um diesen Medieneinsatz entsprechend zu steuern und zu kontrollieren ist Gebäudeautomation sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik auf höchstem Niveau notwendig. Nach Projektübergabe im Dezember 2017 begann in der Leipziger Bachner-Niederlassung die Planungsphase sowie die Visualisierung und Programmierung für das Automations-Team um Michel Mende. „Die Herausforderung war schon in der Planungsphase, extrem viel Technik und Verkabelung auf kleinstem Raum unterzubringen“, erklärt der Projektleiter. „Bei klassischen Industrieanstaltungen steht uns dafür meist der zehn- bis fünfzehnfache Raum zur Verfügung.“

Die Installation vor Ort begann im März 2018. Seitdem sind die MSR-Monteure/Elektroniker Uwe Nixdorf und Sandro Helmert dauerhaft vor Ort. Unterstützt werden die beiden von Aleksej Nesterov, der im September seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik begann. Noch im Dezember 2018 läuft die Inbetriebnahmephase. „Dann wird unsere eigens entwickelte Software gemäß Funktionsbeschreibungen in das System eingespielt.“

Energiemonitoring

Große Bedeutung hat das zentrale Leitsystem und ein zugehöriger Leitrechner vor Ort, auf dem sämtliche Energiemessungen von Dutzenden von Zählern und Messstellen zusammenlaufen. Damit ist der Verbrauch sichtbar und dauerhaft nachvollziehbar. Eine Remoteverbindung zur Kontrolle und Steuerung von außen ist ebenso möglich. Die Prämisse der Energieeffizienz des Forschungsgewächshauses kann somit problemlos überprüft werden. Gegenüber einer konventionellen Vergleichslösung sollen Einsparungen bei Energieverbrauch und CO₂-Emissionen um mindestens 50% erreicht werden.

Großartiges Teamwork

Nachdem die Automationsabteilung zunächst noch von angemieteten Räumen aus operierte, fand sie vor etwa einem Jahr im ausgebauten Leipziger Niederlassungsgebäude Platz. „Mittlerweile wurde die Zusammenarbeit der Kollegen perfektioniert. Das kann man bei diesem Projekt spüren“, ist Bereichsleiter Peer Uhlemann begeistert. „Gemeinsam und besonders von einem Standort aus sind wir effizienter – Kompetenz vor Ort gilt daher nicht nur vom Mitarbeiter zum Kunden sondern ebenso von Mitarbeiter zu Mitarbeiter.“

Bilder

Titel:

Baubesprechung mit André Storm, Aleksej Nesterov, Michel Mende und Uwe Nixdorf.

Links mitte:

André Storm beim Einbau einer zusätzlichen Steuerung in einen Informationsschwerpunkt.

Links unten:

Der Informationsschwerpunkt 02 für die Automatisierung der Gewächshauskabinen 9-17.

Rechts oben:

Das Gewächshaus mit einzelnen Kabinen im November 2018. Architekt: GZFOUNA GmbH

Rechts mitte:

Michel Mende beim 1:1 Datenpunkttest in Gewächshauskabine 4.



Thomas Erdmann,
Bachner München,
Syndikusrechtsanwalt



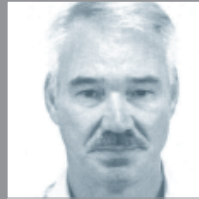
Anton Mesner,
Bachner München,
Projektleiter
Elektrotechnik



Thomas Herger,
Bachner München,
Bauleiter
Elektrotechnik



Ulrich Schrick,
Bachner München,
Brandmeldetechnik



Jörg Werner,
Bachner München,
Elektrotechnik



Stefanie Johs,
Bachner München,
Fernmeldetechnik



Claudia Kraft,
Bachner Leipzig,
Teamassistentz



Fabian Haschke,
Bachner Leipzig,
Obermonteur
Elektrotechnik



Stefan Grams,
Bachner Leipzig,
Elektrotechnik



Sandro Kaap,
Bachner Leipzig,
Werkstudent



Ralf Steffen Neuber,
Bachner München,
Bauleiter
Sicherheitstechnik



Mamadou Aw,
Bachner München,
Elektrotechnik

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER **BACHNER-GRUPPE**



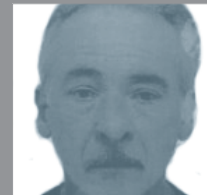
Nadine Gärtner,
Bachner Ingolstadt,
Teamassistentz



Thomas Huber,
Bachner Ingolstadt,
Bauleiter
Elektrotechnik



Konrad Thoma,
Bachner Ingolstadt,
Lagerlogistik



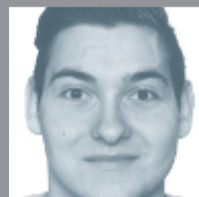
Roland May,
Bachner Landshut,
Elektrotechnik



Simone Langner,
Bachner Mainburg,
Teamassistentz



Carmen Bönisch,
Bachner Dingolfing,
Kfm. Sachbearbeiterin



Simon Lallinger,
Bachner Dingolfing,
MSR-Technik



Hugo Pradela,
Bachner Dingolfing,
Elektrotechnik



Marco Schupfner,
Bachner Dingolfing,
Dualer Student



Josip Pejakovic,
Bachner Dingolfing,
Elektro- und
Nachrichtentechnik



Ralf Schröder,
SenerTec Heilsbronn,
Vertrieb



Michael Weber,
SenerTec Heilsbronn,
Servicetechniker



Klaus Deuschle,
DieEnergieFabrik,
Vertrieb



Erik Hopfauf,
HISTA Bachner,
Elektrotechnik



Juliane Brückl,
HISTA Bachner,
Auszubildende Elek-
tronikerin für Energie-
und Gebäudetechnik



Susanne Steiger,
Igelbau,
Berufspraktikantin

40 Jahre

Kuskaya, Özlem 07.01.1979
 Rößiger, Maik 30.01.1979
 Welzhofer, Andreas
 30.01.1979
 Gashi, Fidaije 06.04.1979
 Prosen, Zlatko 28.05.1979
 Heindl, Roland 12.06.1979
 Bezzabarov, Alexey
 27.06.1979

45 Jahre

Schmidt, Martin 13.01.1974
 Wichtill, Steffen 16.02.1974
 Blank, Andrea 04.04.1974
 Stark, Harald 19.05.1974

50 Jahre

Karber, Marion 17.01.1969
 Eichlinger, Albert 26.01.1969
 Sommerer, Doris 27.03.1969
 Stempfhuber, Klaus 19.04.1969
 Nowak, Christian 25.04.1969

55 Jahre

Huber, Christian 13.01.1964
 Lohmeir, Sabine 15.03.1964
 Sirl, Anton 13.05.1964
 Winkelmeier, Petra 27.05.1964
 Schwabe, Steffen 03.06.1964
 Dirschofsky, Heiko 12.06.1964

60 Jahre

Maier, Werner 29.01.1959
 Aschka, Josef 12.02.1959
 Heinke, Gerd 01.04.1959
 Ebbing, Ralf 21.04.1959
 Nögler, Wilhelm 25.05.1959
 Leuschner, Jürgen 25.06.1959
 Elisabeth Biebl 15.06.1959

GEBURTSTAGE JANUAR – JUNI 2019



Viktorija Todorceva Zinic und Miroslav Zinic



Iwona Zukowska und Pawel Zukowski

GLÜCKSMOMENTE HOCHZEITEN



Helena Amann,
Vater: Stefan Ramsauer



Ema Gagula,
Vater: Sandi Gagula



Luca Limmer,
Vater: Christian Limmer

GLÜCKSMOMENTE GEBURTEN



Lorena Hornberg,
Vater: Andi Hornberg



Filip Nohl,
Vater: Piotr Nohl



BACHNER ELEKTRO GMBH & CO. KG MAINBURG

- Die Brauerei Weihenstephan in Freising erbaute derzeit ein neues Logistikzentrum. Seit April 2018 ist die Gruppe um Florian Maiwald mit der Elektroinstallation betraut. Weitere Arbeiten bis Januar 2019 betreffen die Mittelspannungsanlage mit Trafo, sämtliche Verteilungen, Netzwerk- und Beleuchtungstechnik sowie Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Zutrittskontrolle, Videoüberwachung und USV-Anlagen.
- Ebenfalls in Freising wird eine Versuchs- und Lehrbrauerei am Weihenstephaner Steig seit 2017 in ein Studierendenzentrum „STUDIUM“ umgebaut. Die Bachner-Aufgabenbereiche bis Sommer 2019 in diesem denkmalgeschützten Gebäude lauten: Elektroinstallation, Netzwerktechnik, Beleuchtungstechnik und Sicherheitsbeleuchtung.
- Von Oktober 2018 bis April 2019 sind die Mainburger am Neubau des Schwarz & Sohn Bauzentrums in Traunstein mit der gesamten ELT-Planung sowie Elektroinstallation und Einbringung der Netzwerk- und Beleuchtungstechnik betraut.



STANDORT DINGOLFING

- Gerade eben haben die Dingolfer einen Folgeauftrag vom Filterhersteller Mann + Hummel erhalten. Noch bis Mitte 2019 wird im Werk Marklkofen die Sicherheitsbeleuchtung in den Hallen 10, 11 und 12 saniert und die Verkabelung der Brandmeldeanlage in Halle 9 erledigt.
- Im Dingolfer BMW Werk 2.7 werden seit Oktober Vormaßnahmen zur Erweiterung des Dynamikzentrums getroffen. Für den Neubau auf 120.000 m² lauten einige der Themen

bis März 2019: Elektroinstallation, Bau-
strom, Mittelspannung und Datentechnik.

- Die Firma Goldbeck realisiert derzeit das Projekt „Logistikhallen 2“ in Wallerdorf für die Dibag Industriebau AG. Auf etwa 70.000 m² erledigt Bachner Dingolfer bis Mai 2019 sämtliche Elektroarbeiten inklusive Innen- und Außenbeleuchtung sowie Schwachstrominstallationen.
- Bereits Mitte des Jahres 2018 begann die Ausführung eines Elektrokomplettauftrags im Zuge des Umbaus einer Logistikhalle zum Produktionswerk für die neue BMW-Antriebsgeneration „Gen5“. Im November wurde der Auftrag nun um umfassende MSR-Arbeiten erweitert. Die Fertigstellung der Aufträge im Dingolfer BMW Werk 2.2 läuft voraussichtlich bis 2020.
- Im November und Dezember 2018 wird für BMW Mexiko eine Testeinrichtung für Produktionsmitarbeiter in San Luis Potosi errichtet. Bachner Dingolfer übernimmt hierbei die Programmierung und Visualisierung über TIA V14 sowie das Einrichten einer PC-Auswertung mit Datenschnittstelle.



STANDORT OBERSCHLEISSHEIM

- Noch im Dezember wird ein Projekt der Münchner Niederlassung am Garching Dräxlmeier Campus abgeschlossen. Bereits im Oktober begann die Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen.
- Für die ETS Efficient Technical Solutions GmbH wurden von Februar bis November 2018 Elektroinstallationen am Standort Oberhaching ausgeführt.
- Aktuell beginnen die Arbeiten am Business Campus München in Unterschleißheim. Der Auftrag der Regensburger DV Plan GmbH über Elektroinstallation und Datentechnik läuft noch bis in den Herbst 2019 hinein.
- Die Abteilung Sicherheitstechnik um Robert Fink kann in Kürze zwei, seit März laufende Projekte für die BMW Group abschließen. Noch bis Ende des Jahres werden sämtliche Zutrittsysteme der BMW Welt in München während des laufenden Betriebs ausgetauscht und Sicherheitspoller installiert.



STANDORT LANDSHUT

- Der Landkreis Landshut errichtet derzeit in Neufahrn (NB) eine Zweifachturnhalle. Hierbei erledigt Bachner Landshut neben der Elektrogrundinstallation u.a. auch BMA, ELA und eine Spielstandsanzeige. Dauer: Oktober 2018 – Mitte 2019
- Bei der Einbringung und Installation von zwei Mittelspannungs-Trafostationen im BMW-Werk Landshut ist die Landshuter Gruppe noch bis Frühjahr 2019 im Einsatz. Während der Arbeiten wird ein Miettrafo zur Versorgung mit mobilem Baustrom auf Mittelspannungsebene eingesetzt.
- Ein Elektro-Komplettauftrag für das Jahr 2019 läuft im Januar in Landshut an. Beim Neubau eines Auer Bauzentrums erledigt Bachner bis Mai neben Elektroinstallationen auch die Montage von Netzwerktechnik, Brandmeldeanlage und Notbeleuchtung.



STANDORT INGOLSTADT

- Seit Oktober 2018 ist die Ingolstädter Niederlassung mit der Installation von Ladesäulen und Wallboxen innerhalb des Audi-Werksgebietes Ingolstadt betraut. Im Januar 2019 wird die Infrastruktur zum Beladen von Elektrofahrzeugen fertiggestellt.
- Noch bis August 2019 sind die Schanzer mit der Verkabelung der Gebäudeautomatisierung im gesamten Neubau der Audi-Karosseriefertigung N60.3 in Ingolstadt beschäftigt. Der Auftrag der Firma Trips beinhaltet auch Anschluss und Montage der Feldgeräte und umfasst 78 Unterstationen sowie 2 Heizungszentralen.



STANDORT LEIPZIG

- Den kompletten Herbst 2018 wird für T-Systems International in Magdeburg und in Biere gearbeitet. Die Leipziger Gruppe übernimmt hierbei Demontagen und die Neuverkabelung verschiedener Räume.
- Bereits seit Juli 2018 läuft ein Großauftrag im BMW-Werk Leipzig. Die Arbeiten in Gebäude 40.1 umfassen Erweiterung von Starkstrominstallationen, S-Stationen und Nachrichtentechnik. Fertigstellung: Dezember 2019.



STANDORT STEYR

- Für die Firma EQOS Energie werden bereits seit Mai dieses Jahres Stromschielen und die Beleuchtung geliefert und montiert. Dies geschieht noch bis April 2019 im Zuge der Umbauarbeiten mehrerer Gebäude in der Motorenfertigung des BMW-Werkes Steyr.



HISTA BACHNER ELEKTRO GMBH

- Ab Januar 2019 treten Christoph Schönwald und Tobias Beck die Nachfolge von Wilfried Dietrich in der Nachrichtentechnik an.
- Seit Oktober 2018 sind die Obertraublinger im BMW Werk Regensburg beim Neubau einer Förderbrücke und der Sitzanlieferung aktiv. Der Auftrag über Elektroinstallation und Nachrichtentechnik läuft bis März 2019.

Zahlen & Fakten

Vom 1. April bis 30. September 2018



AKTUELL LAUFEN
68 SERVER
AN SECHS
STANDORTEN



1.782
**EDV-SUPPORT
TICKETS**

Problemlöser: Allein im dritten Quartal gingen bei der EDV **788** Support Tickets ein und wurden bearbeitet.



4.288.286
EMAILS
ARCHIVIERT

Torwächter: Allein im Oktober 2018 wurden in der gesamten Bachner-Gruppe **63.913** E-Mails über unseren neuen Server abgewickelt – davon **48.217** SPAM Mails.



46.759 MAL BEI
**FACE-
BOOK**
AUFGETAUCHT

So oft sind verschiedenste Inhalte unserer Facebook-Präsenz auf den Screens von anderen Nutzern aufgetaucht. Auf die Inhalte geklickt haben immerhin 2.292 User.



218
**FIRMEN-
FAHRZEUGE**

Umweltverträglich: Der Fuhrpark wird bei jeder Gelegenheit erneuert. Bei Neuananschaffungen wird immer auf Energieeffizienz und Umwelt geachtet. Darüber hinaus werden alle Möglichkeiten zur Ladungssicherung ausgeschöpft.

37.044
LITER
WASSER



Recycling: Übrigens wurden die PET-Flaschen alle wieder an den Bachner-Ausgabestellen abgegeben, gesammelt und abgeholt. Sie bilden nach Aufbereitung zu Granulat wieder Rohstoff für neue PET-Flaschen, Textilfasern, Folien, Bänder oder Reinigungsflaschen.

BACHNER ELEKTROHANDEL DIE TELEFON- UND MOBILFUNKSPEZIALISTEN



Die Erneuerung des Telefonnetzes der Telekom ist seit etwa drei Jahren für die Mitarbeiter des Bachner Elektrohandels ein großes Thema. Alle analogen bzw. ISDN-Anschlüsse will die Telekom 2018 auf IP-basierte Technik umgestellt haben. Die Bestandskunden wurden schon vor langer Zeit informiert. Mit der technischen Erneuerung des Netzes mussten auch deren Anschlüsse Schritt für Schritt umgestellt werden.

Als Telekom Exklusiv Partner steht das engagierte Bachner-Team allen Ratsuchenden zur Seite. „Wir spüren die Auswirkungen dieses Themas deutlich. In den letzten drei Jahren haben uns täglich drei bis vier Kunden zu diesem Thema im Laden besucht“, resümiert Geschäftsführer Martin Schmidt. „Das hat unter dem Strich zu Anschluss- und auch Vertragsumstellungen im vierstelligen Bereich geführt.“

Das Telekom-Team

Benjamin Bauer betreut federführend alle Themen rund um die Telekom. Neben Beratung und Verkauf liegt die Verantwortung über Organisatorisches, Abrechnung sowie Statistik und Jahresvereinbarungen bei ihm. Umfassende Kenntnis der Bereiche Festnetz, Internet, Mobilfunk und Smart Home ist Vor-



Teambesprechung: Benjamin Bauer (r.) berichtet über Neuigkeiten

aussetzung. „Die Telekom legt großen Wert auf regelmäßige Weiterbildungen“, erklärt der Mainburger. „Hierzu werden Webinare und Online Schulungen angeboten. Das vermittelte Wissen wird dann – ebenfalls online – in Pflichttests abgefragt.“ Auch ein genauer Überblick über die durchaus schnelllebige Tariflandschaft ist unabdingbar. Mit den wichtigsten Neuerungen hält Benjamin Bauer alle Teammitglieder auf dem neuesten Stand.

Besonders intensiv ist dieser Informationsaustausch mit Norbert Appe-Wedam, der ebenso Beratung, Service und Verkauf der Telekom-Produkte übernimmt. Seit knapp 25 Jahren im Bachner-Elektrohandel hat er schon unzählige technische Neuerungen und Umstellungen miterlebt. „Viele neue Informationen in kurzen Abständen gehören einfach zu unserem Job“, ist er überzeugt.

Ganz neu im Team ist seit September die Auszubildende zur Kauffrau im Einzelhandel, Anisa Ajvazi. Sie wird nun Schritt für Schritt an

die Themen Festnetz- und Mobilfunktelefonie herangeführt. Martin Schmidt und Benjamin Bauer sind sehr glücklich mit ihrem Neuzugang: „Anisa bringt alles mit, was bei dieser Arbeit wichtig ist. Sie ist interessiert an den Produkten und im Umgang mit den Kunden äußerst freundlich und kommunikativ.“

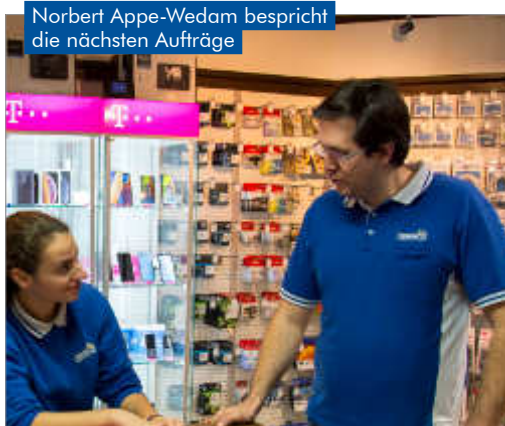
Smart Home

Neben Telefon und Internet ist auch die intelligente Vernetzung und Steuerung des eigenen Hauses ein neuer Schwerpunkt in der Arbeit des Teams. „Das beginnt mit der Heizungssteuerung, geht weiter über Sicherheitssysteme bis hin zur Steuerung verschiedener Geräte per App oder Sprachsteuerung. „Die Nachfrage nach solchen Systemen steigt langsam an“, zieht Martin Schmidt Bilanz. „Wir sind auf jeden Fall vorbereitet. Einige System haben wir bereits verbaut und zusätzlich testen wir die verschiedenen Komponenten auch selbst.“

Auch nach der Anschlussumstellung sind also die nächsten Themen schon in Sicht. Viel Erfolg weiterhin!



Anisa Ajvazi und Ariana Ferizi informieren sich über Tarife



Norbert Appe-Wedam bespricht die nächsten Aufträge

DIE ENERGIE FABRIK WEIT MEHR ALS EIN SPEICHERGROSSHÄNDLER



Wer im letzten Jahr DieEnergieFabrik besucht hat, wird feststellen: „Bei den Stromspeicher-Spezialisten ist immer etwas los!“ Vertriebsmitarbeiter von Partnerunternehmen gehen ein und aus, Abläufe werden koordiniert, Technik-Herausforderungen gelöst, Messebedarf abgeholt und angeliefert, Vertriebsthemen geklärt, Vorträge vorbereitet und nicht zu vergessen: Es werden wöchentlich LKW-Ladungen Speichersysteme angeliefert, kommissioniert und wieder ausgeliefert. Allein im Jahr 2017 waren es über 1.800 Stück.

Die geschäftigsten Zeiten in jedem Monat sind jedoch zweifelsfrei die Schulungstermine. Jeweils einen ganzen Tag werden Mitarbeiter von externen Fachunternehmen in einer Produkt- und Vertriebsschulung oder in einer Techniks Schulung für Speichersysteme fit gemacht. Allein in den letzten zwölf Monaten fanden über 200 Fachleute ihren Weg in DieEnergieFabrik, um sich rund um das Thema Speichertechnik schlau zu machen.

Was haben die Damen und Herren der Energiefabrik noch vor? Wir haben beim Speicher-Kompetenzzentrum für Vertrieb, Service und Schulung nachgefragt.

Herr Üffink, im letzten Jahr hat sich viel getan bei der EnergieFabrik. Wie ist denn der aktuelle Stand?

In der Vergangenheit haben wir uns immer nur auf einen Hersteller konzentriert. Für den Heimspeichersektor war das auch perfekt. Wir konnten ein Partnernetzwerk mit rund 150 Fachunternehmen aufbauen. Nun ist es uns gelungen, Produkte von insgesamt drei Speicherherstellern ins Programm aufzunehmen. Jeder Hersteller kann einen speziellen Bereich abdecken, vom Heimspeicher mit Strom-Community-Modellen über Systeme mit Notstrom- und Inselfähigkeit bis hin zum Großspeicher für Industrie und Gewerbe. Damit bieten wir Speichertechnik von der Inselfähigkeit auf der Almhütte bis hin zur Gewerbeanwendung mit Lastspitzenmanagement.

Die Herausforderung dabei ist, dass unser Angebot weit über das eines klassischen Großhändlers hinausgeht. Ein solcher kann und will in den meisten Fällen nur Vertriebsaufgaben übernehmen. Wir konnten schon in der Vergangenheit mit zusätzlichen Leistungspunkten und genau diesen Punkt möchten wir weiter ausbauen.



Vertriebsleiter
Jürgen Schneider

Herr Schneider, was bieten Sie Ihren Kunden zusätzlich zur klassischen Vertriebsunterstützung an?

Wir wollen unsere Partner in dem unterstützen, was Sie tun: Vertrieb und Installation von Speichern beim Endkunden. Das klingt im ersten Moment ziemlich unauffällig, doch unser Leistungsspektrum ist sehr breit: Vertrieb, Service & Technik, Auftragsabwicklung, Schulungszentrum, Lager & Logistik, Marketing sowie Entwicklung & Test. Letztlich bieten wir diese Services jetzt für unsere drei Speichermarken sonnen, batterX und Tesvolt an. Die Einarbeitung in die Systeme war selbstverständlich in allen Bereichen eine Herausforderung, doch besonders auf Seiten der Technik mussten wir uns intensiv mit der Materie auseinandersetzen.



Herr Dierl und Herr Fallmann, Sie sind zuständig für Service, Schulung und technische Themen. Wie gehen Sie an diese Themen heran?

Wir haben uns natürlich bereits im Vorfeld umfassend über verschiedene Speichersysteme informiert, deren Stärken und Schwächen ausgelotet und letztendlich eine Empfehlung ausgesprochen. Nach der Entscheidung für unsere drei Hersteller ging es für uns sofort in die Testphase. Verschiedene Systeme wurden bei uns vor Ort installiert und in Betrieb genommen. Wir haben die unterschiedlichsten Szenarien durchgespielt und die Reaktion der Technik darauf dokumentiert. Aus alledem haben wir wertvolle Erfahrungen gewonnen, die wir auch mit den Technikern der Hersteller besprechen und in unseren Schulungen an die Installateure unserer Partner weitergeben. Dadurch erreichen wir Vereinfachungen bei der Installation, Verbesserungen an den Produkten selbst, letztendlich weniger Serviceeinsätze und zufriedenerer Kunden.

Mit der Kombination aus Vertriebsunterstützung, Schulung und Technikexpertise, startet DieEnergieFabrik als Kompetenzzentrum gut aufgestellt in ein neues Jahr. Alles Gute für die Zukunft!



Ulrich Dierl und Werner Fallmann sprechen über Technik




Erfahrung seit 2003 ■ > 30.000 USV-Anlagen und Batteriesysteme verkauft ■ USV-fähig (Umschaltzeit < 10ms; Drehstrom bei h10) ■ Inselfähig ■ Bis zu 10 kW Backup-Leistung ■ Bis zu 10 kW Lade-/Entladeleistung ■ LiFePo4-Longlife-Zellen (weltweit sicherste Akkutechnologie) ■ Akkuzellen zeitlich unbegrenzt nachrüstbar ■ Erweiterbar von 3,5 bis 21 kWh im gleichen Gehäuse ■ Auslegung der Akkuzellen auf bis zu 8.000 Zyklen




Weltmarktführer für Heimspeicher
 ■ LiFePo4-Longlife-Zellen (weltweit sicherste Akkutechnologie) ■ Akkuzellen sind zeitlich unbegrenzt nachrüstbar ■ Erweiterbar von 5 bis 45 kWh ■ Auslegung der Akkuzellen auf bis zu 10.000 Zyklen ■ Über 40.000 Batterien verkauft ■ Kombinierbar mit allen Stromerzeugern (z.B. BHKW, Windrad, PV) ■ Funksteckdosen zur Ansteuerung von Endverbrauchern ■ 100% Unabhängigkeit durch die sonnenFlat ■ Intelligente Heizstab-Ansteuerung (sonnenHeater) ■ Intelligente Wallbox-Ansteuerung (sonnenCharger)




Marktführer für Industrie- und Gewerbespeicher ■ Gewinner des Deutschen Gründerpreises ■ Flexibel bis in den MWh-Bereich erweiterbar ■ Kappung Lastspitzen ■ Auslegung der Akkuzellen auf bis zu 8.000 Zyklen ■ Garantierte Zyklenzahl: 6.500 ■ Niedrigster LCOS ab 9 Cent/kWh ■ Wirkungsgrad Batterie > 98% ■ Entladungstiefe (DoD): 100% ■ Batterie-Monitoring auf Zellebene ■ Aktives Balancing auf Schrank-, Modul- und Zellebene (kein „Verheizen“ von Energie) ■ Batteriekapazität auch Jahre später erweiterbar



NEUE DACHSE FÜR DIE „GRÜNE MITTE“ 16 KWK-ANLAGEN FÜR NAHWÄRME

Die „Grüne Mitte“ in Regensburg, südwestlich der Innenstadt besteht aus 63 Mehrfamilienhäuser mit jeweils 5 Wohneinheiten, 110 Eigentumswohnungen und 20 Einfamilienhäusern. Die Siedlung ist seit Ihrer Entstehung vor über 70 Jahren komplett erhalten geblieben und wurde bis 2012 Schritt für Schritt modernisiert. Kern des Energiekonzeptes sind 16 SenerTec-Dachse, die bereits vor gut zehn Jahren installiert wurden. Sie decken die Grundlast aller Abnehmer über ein Nahwärmenetz und werden lediglich von Spitzenlastthermen ergänzt.

Da der Förderzeitraum nach der damaligen Version des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes (KWKG) abgelaufen ist, hat sich der Anlagenbetreiber, die Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG (REWAG) nun für eine Kompletterneuerung aller Anlagen entschieden. Damit ist die Förderung nach der neuen KWKG-Version wieder für 60.000 Betriebsstunden pro Dach gesichert. Von Oktober 2018 bis ins Frühjahr 2019 läuft der Austausch der Dachse.

Technischer Service

Seit Anfang 2017 ist das SenerTec Center Mainburg für die technische Betreuung der Anlagen zuständig. Damit gibt es genau einen zentralen Ansprechpartner bei Fragen zu den Dachsen. Mittlerweile haben die SenerTec-Techniker Bernd Ritschel und Frank Probst auch direkten Kontakt mit der Serviceabteilung der REWAG geknüpft. Die Abwicklung von Serviceeinsätzen läuft somit noch direkter und nachvollziehbarer.

„Wir erhalten per Fernüberwachung Statusmeldungen der einzelnen Anlagen“, erklären die Techniker. „Daraufhin sprechen wir kurz ab, welcher Einsatz ansteht; von einer Störungsbeseitigung bis hin zu einer Standardwartung.“ Nach Überprüfung vor Ort und Ausführung des Serviceeinsatzes erhält die REWAG noch einmal Rückmeldung, was konkret erledigt wurde.

„Die Resonanz auf diesen genau abgestimmten Service ist sehr positiv“, freut sich Helmut Garhammer, der für das Mainburger

SenerTec Center den Vertrieb übernimmt. Er hatte in Zusammenarbeit mit Controllerin Elke Mücklich Angebote für Modernisierung und Austausch der 16 Anlagen vorbereitet und am Ende den Zuschlag erhalten.

Die Freude, aber auch der Dank an die Kollegen sind bei Helmut Garhammer groß: „Die Vorarbeit unserer Servicetechniker und von Elke Mücklich war für mich eine große Hilfe!“



ERWEITERUNG MIT SONNENBATTERIE IST OPTIMAL WAS TUN NACH ABLAUF DER FÖRDERUNG NACH KWKG?

Von Tausenden von Dachsen, die in Deutschland in Betrieb sind, fallen immer wieder Anlagen aus der Förderung heraus. Das passierte bis zur Änderung des KWKG-Gesetzes ab 1.1.2016 pauschal nach 10 Jahren. Danach kann selbst produzierter Strom nur noch nach dem aktuellen Börsenpreis verkauft werden. Viele Anlagen sind immer noch so gut in Schuss, dass eine Modernisierung oder ein Austausch absolut unwirtschaftlich wären.

Also was tun in so einem Fall?

Installations- und Spenglermeister Albert Burger aus Scheyern hat vom SenerTec Center Mainburg umfassende Informationen zur

Speicherung des selbst erzeugten Stroms mit der sonnenBatterie und die zusätzliche Versorgung über ein Community-Modell erhalten. Damit können Dach-Anlagen wesentlich wirtschaftlicher betrieben werden als mit dem Stromverkauf nach Börsenpreis.

Albert Burger hat alle seine Dach-Kunden angeschrieben, bei denen der Förderzeitraum endet – und bereits die erste Batterie verkauft. Eine große Freude, sowohl für den Partner als auch für das Center Mainburg. „Wir wollen unseren Kunden auch nach Jahren eine Lösung präsentieren, von der Sie begeistert sind“, sind sie sich einig.

INFO



Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz trat 2002 in Kraft und schreibt u.a. die Fördersätze für selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung fest. In mehreren Novellen wurden die Fördersätze angepasst. Ab 2016 gilt auch, dass die Höchstdauer der Förderung nicht mehr pauschal zehn Jahre beträgt, sondern 60.000 Betriebsstunden bei voller Leistung. Betriebszeiten mit geringerer Leistung werden anteilig berücksichtigt. Für viele Anwendungen ergibt sich aus dieser Novelle ein Vorteil.



NEUES AUS DEM IGELBAU MIT ABWECHSLUNG IN DEN HERBST

Spielgeräte-Spende für den Igelbau

Passend zum Sonnenschein im September strahlten auch die Igelkinder um die Wette. Denn die Mainburger Allianz Generalvertretung Hagl und Ruhland bereitete der ganzen Igelfamilie eine Riesenfreude. Auf Initiative von Hans Ruhland erhält der Kindergarten eine neue Wippe, eine Sandwaage und ein großes Sandsieb. Noch mehr Spielspaß im Garten ist damit garantiert. *Vielen Dank!*



Heimatländer im Oktober

An zwei Freitagen im Oktober stellten zwei Mamas ihre Heimatländer vor. Den Beginn machte Frau Deliu, die viele Geschichten und Bilder über den Kosovo im Gepäck hatte. Und weil auch das Essen ein wichtiger Teil eines jeden Landes ist, durften die Kinder beim Kochen gefüllter Teigtaschen helfen – und beim Essen natürlich auch. (Bilder 1,2,3)

Am Freitag darauf besuchte Frau Koshal die Igelkinder und stellte ihre Heimat Afghanistan vor. Viele Bilder, afghanisches Geld und



besonders ein traditionelles Gewand, das sie über Monate selbst bestickt hat, machten die Geschichten für die Kinder lebendig. Am Ende wurde auch hier gekocht: Kabuli, ein Gericht mit Reis, Karotten, Rosinen und Rindfleisch, das sich alle gemeinsam schmecken ließen. (Bilder 4,5)

Sankt Martin, Sankt Martin...

... wurde von Elisabeth Krojer und ihren zwei



Begleiterinnen musikalisch untermalt. Am 12. November zogen die Igelkinder mit Ihren Laternen durch die Straßen. In diesem Jahr gab es sogar ein Pferd auf dem sie „St. Martin“ begleitete. Die Martinsszene wurde in einem kurzen Theaterstück vor den großen Fenstern des Igelbaus aufgeführt.

Anmeldeschluss im Igelbau

Wir möchten an dieser Stelle alle interessierten Eltern auf den Anmeldeschluss für das Kindergartenjahr 2019 aufmerksam machen. Dieser ist am **31.12.2018**.





Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-0 · Fax -30
elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing
Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +49 8731 396-0 · Fax -30
dggf@bachner.de

Niederlassung Landshut
Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49 871 660 660-0 · Fax -29
landshut@bachner.de

Niederlassung München
Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +49 89 540427-0 · Fax -128
muenchen@bachner.de

Niederlassung Ingolstadt
Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49 841 883907-0 · Fax -99
ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig
Am Schenckberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49 341 41453-40 · Fax -30
leipzig@bachner.de

Bachner Steyr
Eingetragene Niederlassung
BMW-Allee 2 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +43 7252 72293 · steyr@bachner.de

Bachner Electro USA Inc.
1200 Woodruff Rd, A-3 · Greenville SC 29607
USA · Tel. +1 864 6273105
electro@bachner-usa.com



Bachner Elektrohandel GmbH
Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 84 633-0 · Fax -19
handel@bachner.de



Die Energie Fabrik DEF GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-60 · Fax -90
info@DieEnergieFabrik.de



Volthaus GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-80 · Fax -90
info@volthaus.de



HISTA Bachner Elektro GmbH
Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +49 9401 607933-0 · Fax -19
info@hista-bachner.de



SenerTec Center Mainburg GmbH
Am Hang 2a, 84048 Mainburg
Tel. +49 8751 707-49 · Fax -30
info@senertec-mainburg.de

Niederlassung Heilsbronn
Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +49 9872 95691-0 · Fax -20
mail@senertec-mainburg.de



Igelbau gGmbH
Am Hang 4a · 84048 Mainburg
info@igelbau-mainburg.de



FAMILIE BACHNER FEIERT GEBURTSTAGE GLEICH DREI „RUNDE“ IM HEBST

Der Herbst 2018 ist ein besonderer für die Familie Bachner. So feierten Hans senior und Gabi Bachner bereits im Oktober ihren 75. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten gaben sich im Stammhaus und Sitz des Bachner Elektrohandels in der Bahnhofstraße die Klinke in die Hand, um zu gratulieren.

Unter die Gratulanten mischte sich auch der erste Bürgermeister der Stadt Mainburg, Josef Reiser (Bild oben, rechts), um dem Träger der Bürgermedaille in Silber die offiziellen Glückwünsche der Hopfenstadt zu überbringen. Ebenso machten die Vorstandsmitglieder Ulrike Simon und Herbert Knier (Bild oben, links) des TSV Mainburg ihre Aufwartung. In jungen Jahren war Hans Bachner in der Handballabteilung aktiv und ist dem Verein bis heute eng verbunden. Die Teamkollegen und er sind „bis heute eine eingeschworene Gemeinschaft“, schmunzelt er.

Gleich Anfang November folgte der nächste runde Geburtstag. Hans Bachner, der heutige Firmenchef durfte seinen 50. Geburtstag feiern. Grund genug, um an allen Standorten eine Brotzeit für die Mitarbeiter auszugeben.

Hans Bachner empfing an diesem Tag ebenfalls zahlreiche Besucher und Gratulanten. Allen voran seine Gattin Sabine mit den Kindern aus dem Betriebskindergarten Igelbau, die freudig ein Geburtstagsständchen anstimmten. Auch die weiteren Bachner-Geschäftsführer Erwin Daimer, Thomas Üffink und Christian Neubauer wie auch Martin Schmidt (alle genannten im Bild unten, v.l.n.r.) überbrachten Ihre Glückwünsche. Im Namen der Firma überreichten sie ein dickes Fotobuch mit Unterschriften und persönlichen Glückwünschen der Mitarbeiter aller Standorte.

